

Fritjof Mengerich
Art and Architecture

INHALT

Care

eine andere Stimme

John Hejduk

Sentences on the House and Other Sentences

Catherine Nichols

Abwesen

Neuroschuppen

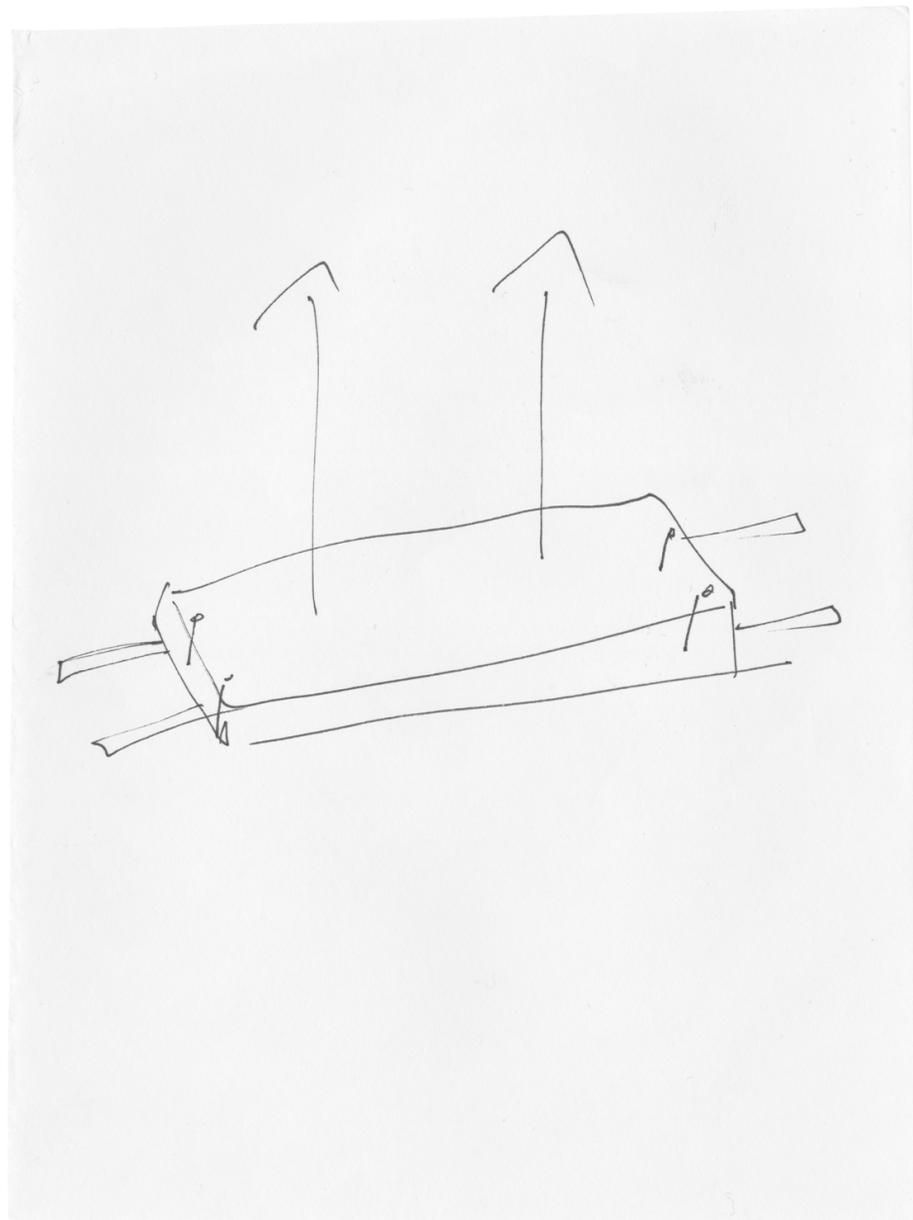














care I
Stahl, Holz, Gips
Maße variabel
2016

ohne Titel
Tuschestift auf Papier
12 x 16 cm
2015

care II
Stahl, Vaseline
19 x 24 x 33 cm
2016

Fotos: Sophia Purbasari















JOHN HEJDUK

Sentences on the House and Other Sentences

The breath of a house is the sound of the voices within.

[...]

A house is only afraid of gods, fire, wind, and silence.

[...]

A house is born, lives, and dies and is named house.

The house gains immortality when it becomes only a thought that ceases to exist.

[...]

The house can hear death by it's total silence.

[...]

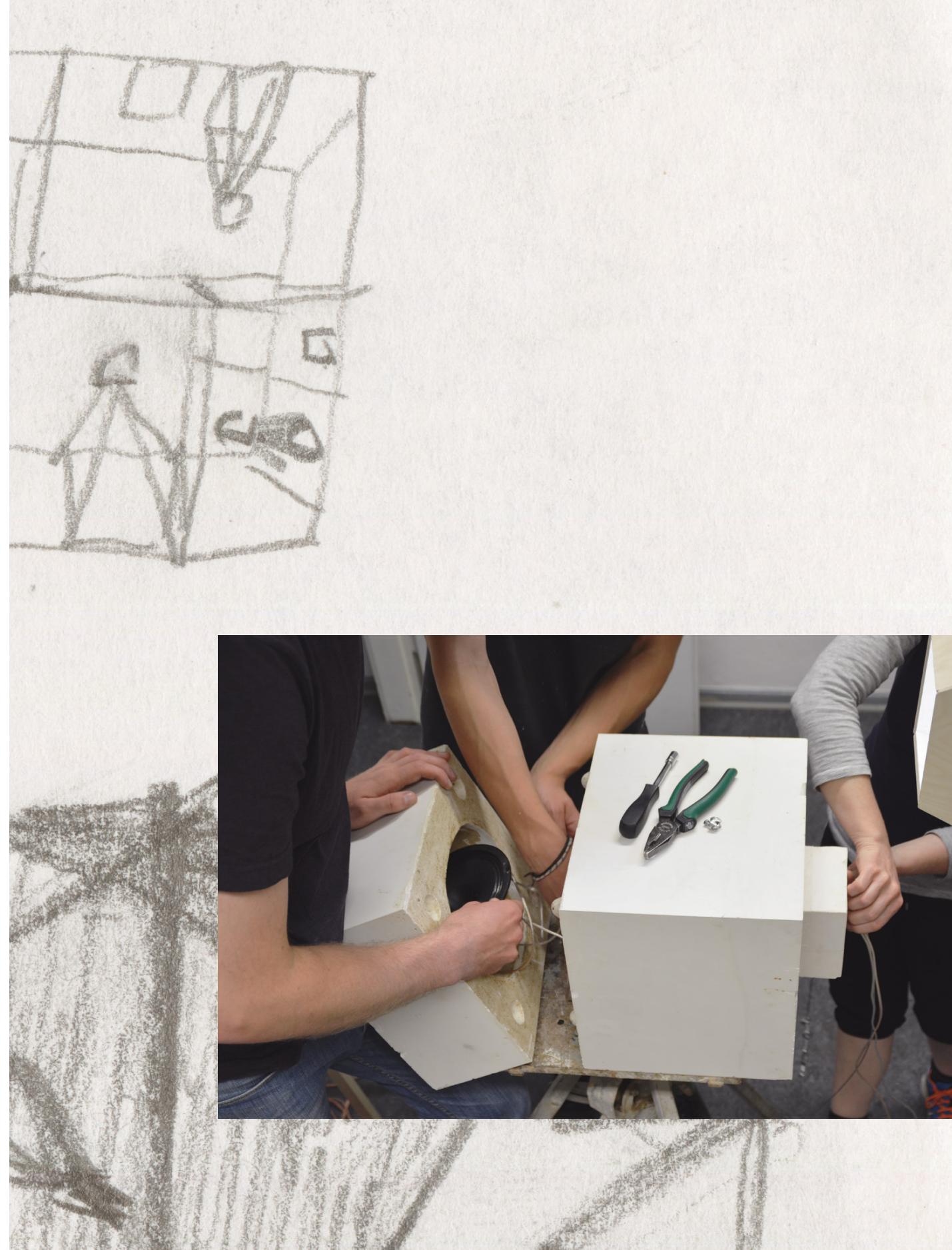
Deaths dimension is one.

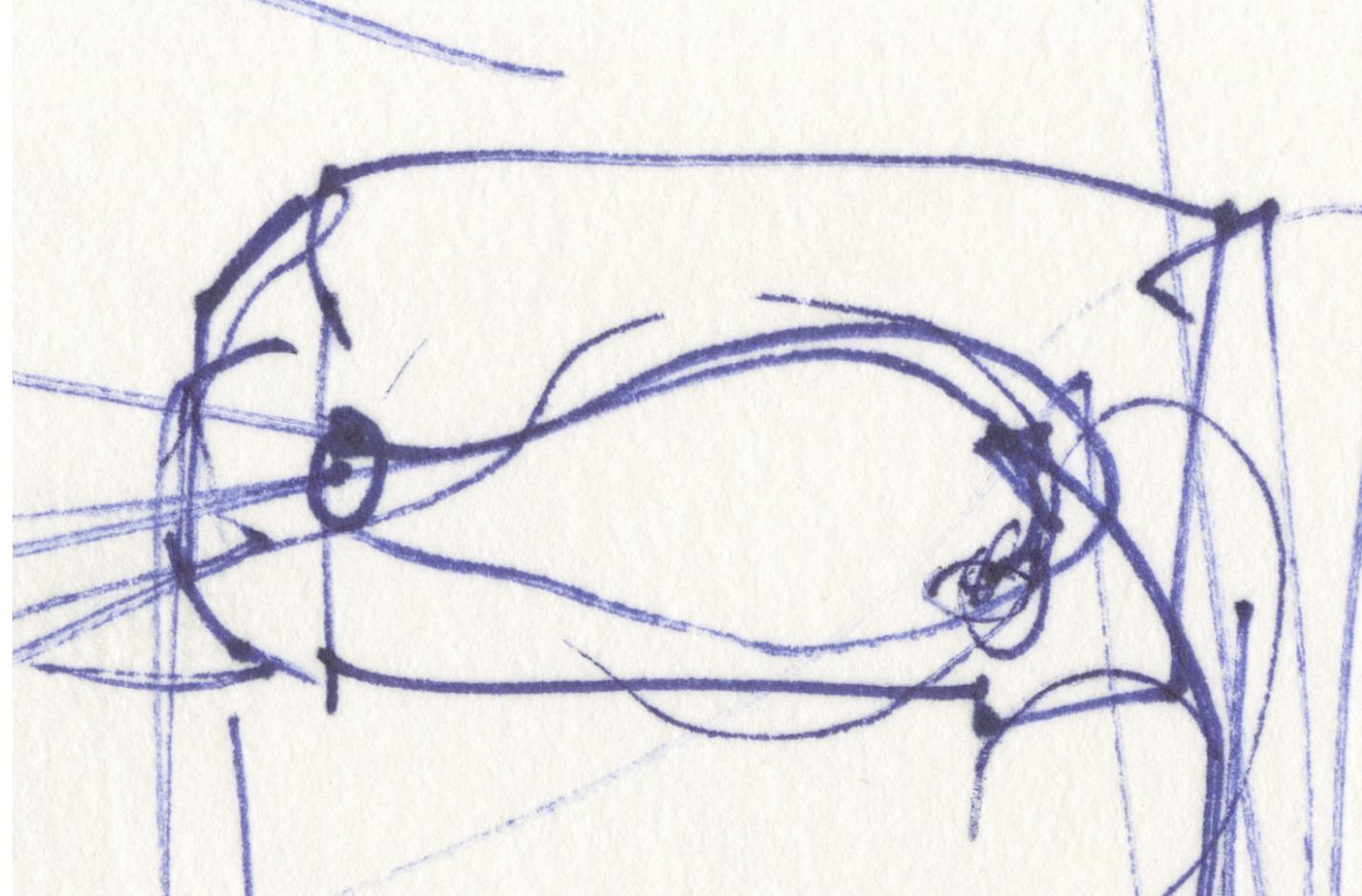
Abwesen

Fritjof Mangerich interessiert sich für das »Abwesen« der uns umgebenden Gegenstände. Er fühlt sich zum Dahinter, Darin, Darunter der Dinge hingezogen. Er sucht nach Wegen, die gespeicherten Spuren des Gewesenen und Daseienden im Raum zu ertasten und zu erhören, die Stimmungen wie die Stimmen des gestimmten Raumes aufzuspüren.

Dieses Interesse zeigte sich prägnant in der architektonischen Intervention, die er 2016 einem temporär leer stehenden Haus in Braunschweig unter dem Titel *eine andere Stimme* eintrug. Ähnlich Rachel Whiteread, die mit ihrer wegweisenden Skulptur *ghost* (1990) das Innere eines kurz vor dem Abriss stehenden Hauses in London »mumifizierte«, sondierte und konservierte Mangerich das Wesen des ebenfalls verlassenen Ein- oder Zweifamilienhauses.

Mittels fünf großer trichterförmiger, in den Fenstern von fünf Räumen montierter Skulpturen übermittelte er die vorgefundene Luft, die Atmosphäre, das Ungreifbare in Form von Klangwellen nach außen. Diese erzeugte er durch den archetypischen Akustiktest: In jedem der fünf ausgesuchten Räume klatschte er laut und klar mit den Händen, nahm das Klangereignis in Echtzeit auf und gab es dann als Klangkonserve elektronisch wieder. Im Aufeinandertreffen von Impuls und der Impulsantwort des Raumes wurden die Eigenschaften des jeweiligen Raumes erfahrbar. Wie ein Organismus äußerte sich der Baukörper, er kehrte sein Inneres nach außen. Aufgrund der erstarrenden Klangmaterie vergleicht Mangerich seinen klangskulpturalen Prozess mit dem Ausgießen eines Negativs mit plastischem Material, einem der ältesten Verfahren zur Formgebung überhaupt. Durch dieses Verfahren habe der Künstler das unbewohnte Haus kennengelernt, wie er selbst sagt. Die zugleich hohlen und gefüllten, zugleich stillen und sprechenden Räume eines einstigen Zuhauses habe er ins Gespräch mit der unmittelbaren Umgebung und dem Betrachter gebracht.





ohne Titel (Stimme)

Bleistift auf Papier

9 x 13 cm

2015

eine andere Stimme

Gips, Birkenperrholz, Modellierböcke,
Stahlseil, Lautsprecher, Lautsprecherkabel,
Verstärker, WAV-Player, Diverse

2016

Pippelweg 5, 38118 Braunschweig,
in situ

Fotos: Sophia Hamann

Hejduk, John. Such Places as Memory Poems 1953 - 1996. The MIT Press, Cambridge/London, 1998.











Neuroschuppen
Zellan©, Vaseline, Paraffin,
Transducer, Lautsprecherkabel,
Verstärker, Computer, Diverse
2018

Mariendorfer Hafensteg
12107 Berlin,
in situ

Fotos: Fritjof Mangerich

Danksagung

Enric Fort Ballester, Ole Blank, Manfred Blieffert, Matej Bosnic, Sandra Bödecker, Martina Bothe, Gang Chen, Friedrich Douwes, Ulrich Eller, Rieke Fänger, Elissa Gassen, Jonas Habrich, Sophia Hamann, Renate Hansen, Sarah Hauk, Jette Held, Birte Hoelscher, Mijin Hyun, Alexander Janz, Kerstin Kaczmar, Elisabeth Kallert, Heinrich Kampani, Dietmar Kern, Klaus Krzykowski, Agnese Kusnere, Andre Linpinsel, Paula Löffler, Justus Mangerich, Johannes Mangerich, Ursula Fenger-Mangerich, Werner Mangerich, Lucia Simon Medina, Maje Mellin, Etza Meisyara, Isa Melsheimer, Christoph Metzger, Catherine Nichols, Shusuke Nishimatsu, Oq (Rizki Resa Utama), Maurice Pülm, Sophia Purbasari, Marcello Ragone, Marian Reichel, Maria Reinartz, Jiun Roh, Pak Tisna Sanjaya, Irvandy Syafruddin, Ingo Schulz, Undine Sommer, Sandy Triady, Susanne Weilscher, Renate Wennekes, Hannes Wilkes.